

CHEND GRUNDWASSER?

terung wurde 2005 von der Bahn gebaut und betrieben, nachdem massive Proteste der Bevölkerung, unterstützt durch hartnäckige Kampagnen der Bürgerinitiative "Wasser ist LEBEN", nicht nachließen.

Für Kirchseon verbietet es sich aufgrund dieser erst 2005 gestoppten Grundwasserbelastung aus dem Iveco-Gelände auf Gemeindegebiet im Forst neue Trinkwasserbrunnen zu bohren. Es könnte sein, dass man dort auf geringe Konzentration an belastenden Stoffen aus dem einst ungefiltert fließenden Grundwasser aus dem Bahnschwellenwerk stößt. Woher also nimmt man jährlich mindestens 130 000 Kubikmeter zusätzliches Trinkwasser (125 Liter/Tag), für 3000 Menschen im Jahr? Einzige Möglichkeit bieten die südlichen Trinkwasserschutzgebiete im Wald Richtung Moosach. Offen bleibt die Frage, wie stark die Grundwasserstände bei anhaltend trockenen Jahren und bei 3000 Einwohnern zusätzlich sinken.

Laut Bayerischem Landesamt für Umwelt lag im Ebersberger Forst an der Messstelle Kirchseon 903 der Grundwasserstand bei

„SEIT ACHT JAHREN HÄLT DER ABWÄRTSTREND AN DEN GRUNDWASSERPEGELN AN“

520,86 m ü NN, das ist noch tiefer als beim bisherigen Tiefstand von 521,22 und der niedrigste Stand seit Beginn der Messungen im Jahr 1980. Der Höchststand in der seit mehr als 30 Jahren laufenden Pegelmessung lag bei 525,30 m ü NN. Das langjährige Mittel für diese Mess-Stelle liegt bei 522,91 ü NN. Das aktuelle Messergebnis vom 18. April 2023 mit 520,86 m ergibt eine Grundwasserabsenkung von 205 Zentimetern.

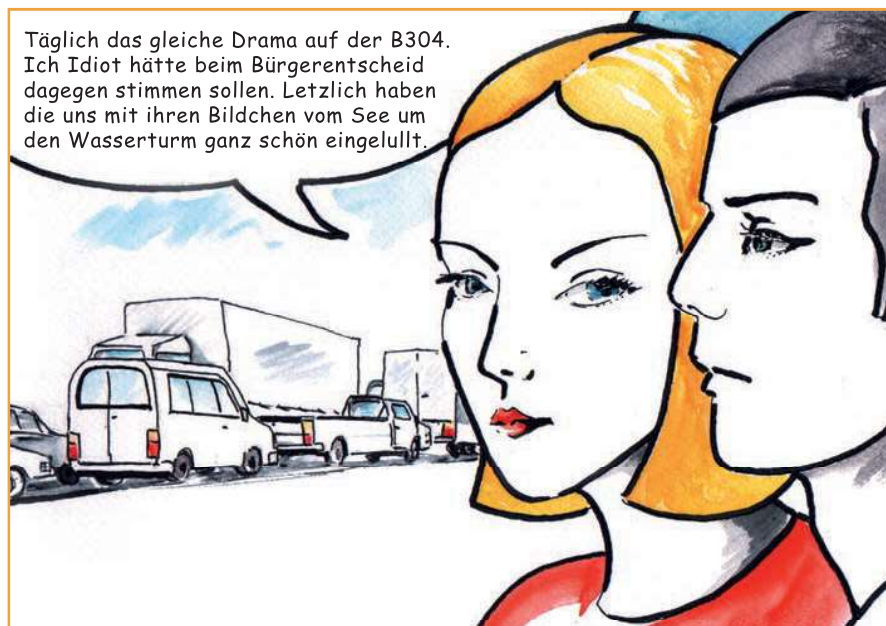
Unser Fazit: Das Trinkwasser wird vermutlich teurer werden, ob mit oder ohne 3000 zusätzlichen Einwohnern. Wird allerdings aufgrund des Mehrbedarfs ein neuer Brunnen erforderlich, werden alle Bürger auch dies in der Wasserabrechnung mitzahlen.

LINK:

www.gkd.bayern.de/de/grundwasser/oberesstockwerk/lisar/kirchsee0n-903-16222



ZUSAMMEN IM STAU STEHEN IN KIRCHSEEON



Wie lange stehen Sie pro Jahr im Stau? Der durchschnittliche Arbeitnehmer, der in Kirchseon-Dorf morgens um 6.45 Uhr mit dem PKW Richtung Zorneding startet, muss um diese Uhrzeit geschätzt 15 Minuten und 10 Minuten Abends im Stau stehen. Bei 5 Tagen/Woche und abzüglich vier Urlaubswochen sind dies 100 Stunden.

Eine Bebauung des Bahnschwellenwerkes wird diese Stauzeiten deutlich anwachsen lassen. Nicht nur auf der Bundesstraße, sondern auch innerörtlich. Jeder Autofahrer sucht nach Möglichkeiten, seine Abkürzung zu finden. Die Prognosen, die Fachgutachter errechneten, lassen nichts Gutes ahnen. Zwar sollen die mehr als 23.000 Fahrzeugbewegungen auf der B 304 durch Kreisverkehre und andere Maßnahmen wie Tempo 30 halbwegs flüssig bleiben, doch was geschieht mit den Fahrzeugen, die dann Richtung Baldham im Stau stehen? Eine der Antworten der Verkehrsgutachter war bei einem Bürgerforum-Termin entwaffnend ehrlich: "Das haben wir nicht untersucht, das war nicht unsere Aufgabenstellung."